

johannes.ulrich@neos.eu
+43.664.15 64 509
Ahornweg 49
8077 Gössendorf

An den
Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1
8077 Gössendorf

Gössendorf, 19.12.2014

Ferien Kinderbetreuung - Transparente Bedarfserhebung
(Eingabe nach §181 Steiermärkisches Volksrechtgesetz)

Liebe Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Gössendorf,

die Kinderbetreuung in den Ferien war und ist ein Thema in der Bevölkerung unserer Gemeinde. Im Laufe des Jahres wurde ich von vielen Eltern angesprochen, diese wünschen sich eine bedarfsorientiertere und transparentere Lösung.

Der erste wichtige Schritt wäre Transparenz bzw. eine bessere Kommunikation wie sich die aktuelle Dauer ergibt. Auf der Homepage des Kindergartens Gössendorf ist für 2015 folgende Information:

„In den Sommerferien wird ein 6-wöchiger Sommerkindergarten von 13.07.2015 bis 21.08.2015 angeboten.“

Zum Vergleich die Info des Kindergartens Feldkirchen bei Graz (<http://www.kiga.feldkirchen-graz.net/>):

In den Semesterferien haben wir **bei Bedarf**, eine Gruppe geöffnet.
Bei Bedarf ist der Kindergarten im Sommer bis zu 8 Wochen geöffnet.

Bei Gesprächen mit Gemeinderäten und Gemeindeverwaltung wurden für das Jahre 2014 als Begründung für max. 6 Wochen unterschiedliche Gründe genannt. Einmal war der Grund, es sei kein Bedarf vorhanden, dann wieder dass die Ferienzeit unbedingt für Reparaturen benötigt wird.

Zur Problematik bezüglich Zeiten für Reparaturarbeiten habe ich beim Kindergarten Feldkirchen (ebenfalls vier Gruppen in einem Gebäude) angefragt wie das dort gelöst wird. Die Auskunft war dass der organisatorische Aufwand sich durch 8 Wochen Sommerbetreuung erhöht, es aber machbar ist.

Mein Vorschlag wäre eine transparente Bedarfserhebung mit Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Homepage des Kindergartens und/oder der Marktgemeinde sowie Information über eine Amtsmitteilung/ein Nachrichtenblatt. Dies hätte den Vorteil dass für alle Beteiligten klar ist, wie sich das Angebot ergibt und was möglich ist. Wiederholende Anfragen würden sich dadurch reduzieren.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung meiner Anregung und mit freundlichen Grüßen
Johannes Ulrich